

Zeit für neue Arbeitszeiten

Voraussetzungen und Perspektiven für
alternative *Arbeitszeit*konzepte

Claudia Sorger

L&R Sozialforschung



Zeit für alle(s)! Wer dreht an der Uhr?

Science meets Fiction: Zeit.Reisen

27. September 2023

Zeit für neue Arbeitszeiten: Überblick

Unser Zeitverständnis

- Industrielle Revolution und Arbeitsethik
- Geschichte der Arbeitszeitverkürzung in Österreich
- Diskurs um Arbeitszeit

Charakteristika der Arbeitszeitgestaltung in Österreich

- 40-Stunden-Woche als „Normalarbeitszeit“?
- Arbeitszeitdaten & Arbeitszeitwünsche

Emanzipatorische Arbeitszeitpolitik

- Konzepte
- Anforderungen

Ursprünge der Arbeitszeitforschung

Friedrich Engels (1845): *Die Lage der arbeitenden Klasse in England*

- dokumentierte soziale und wirtschaftliche Verhältnisse in England zur Zeit der frühen Industrialisierung - Pionierwerk der empirischen Sozialforschung

Karl Marx (1867): *Das Kapital. Erster Band. 8. Kapitel: Der Arbeitstag*

- »Kapitalistenheißhunger nach Mehrarbeit«, die »kleinen Diebstähle« des Kapitals an der Mahlzeit und Erholungszeit der Arbeiter«, stattliche Zugewinne, von Fabrikinspektoren dokumentiert
- Zitat eines Fabrikherrn: »Zeitatomme sind die Elemente des Gewinns.«

Käthe Leichter (1932): *So leben wir ... 1320 Industriearbeiterinnen berichten über ihr Leben.*

- 48-Stunden-Woche, lange Arbeitswege, beschwerliche Hausarbeit

Thompson, E.P. (1973): *Zeit, Arbeitsdisziplin und Industriekapitalismus.*

- Ökonomie des neuen Zeitverständnisses in der Frühphase der Industrialisierung

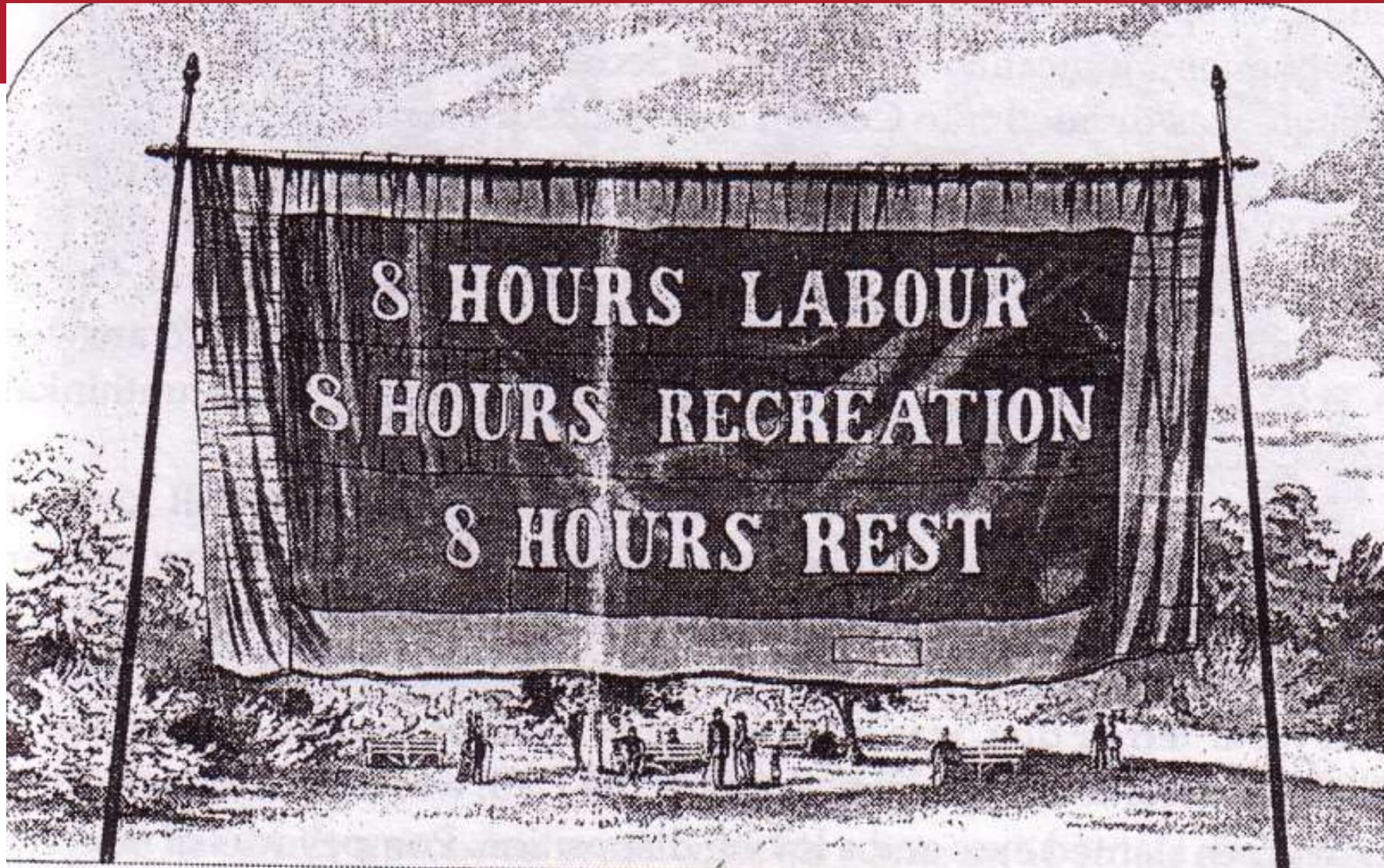
Arbeitszeitfragen als Folge der Industrialisierung

- Aufgabenbezogene Zeiteinteilung in der Agrargesellschaft → Synchronisation des Arbeitsprozesses
- massive Ausweitung der Arbeitszeit insbesondere in der industriellen Produktion
- Gewinnsteigerungen mittels Verlängerung der Betriebs –und Arbeitszeiten (Uhren als Mittel zur Kontrolle und Machtausübung)
- Entstehung der voneinander abgekoppelten Institutionen Freizeit und Erwerbsarbeit
 - Verteilungskämpfe um Zeit
 - Trennung von Haus- und Erwerbsarbeit
- Industriekapitalismus & Puritanismus
- Schule: Fleiß, Sparsamkeit, Ordnung, frühes Aufstehen, Pünktlichkeit

Zeit & Arbeitsdisziplin

10 Minuten länger hat laufen lassen⁷².« Der ersten Generation Fabrikarbeiter wurde die Bedeutung der Zeit von ihren Vorgesetzten eingebleut, die zweite Generation kämpfte in den Komitees der Zehn-Stunden-Bewegung für eine kürzere Arbeitszeit, die dritte schließlich für einen Überstundenzuschlag. Sie hatten die Kategorien ihrer Arbeitgeber akzeptiert und gelernt, innerhalb dieser Kategorien zurückzuschlagen. Sie hatten ihre Lektion – Zeit ist Geld – nur zu gut begriffen⁷³.

Thompson, E.P. (1973): Zeit, Arbeitsdisziplin und Industriekapitalismus.



Achtstundentag-Banner, Melbourne (1856), Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Achtstundentag>

Arbeitszeitverkürzung in Österreich: Der Weg zur 40-Stunden-Woche

1885: 11-Stunden-Tag in Fabriken

1919: 8-Stunden-Tag und 48-Stunden-Woche

1959: 45-Stunden-Woche

1969: Sozialpartnerabkommen zur schrittweisen Reduktion der wöchentlichen Arbeitszeit



1969: 40-Stundenwochen-Abkommen, Benya und Sallinger



ÖGB-aktuell 91/1969



SPÖ-Wahlplakat 1969

Bilder: ÖGB-Archiv



ÖGB-aktuell 105/1970

3
Wochen
gehört Vati
uns.
Und Mutti.

Durch
starke
Gewerkschaften.
ÖGB

ÖGB aktuell 105/1970
 Eigentümer und Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, Verbandsratliche Publikation, Wien, Fällgauer
 AN: 1018, Preis: 1, Inhaltsverzeichnis: 10-12, Verleger und Drucker: Breda- und Verlagsbuchhandlung des ÖGB, 1030 Wien 3, Bismarckgasse 10

1975: 40-Stunden-Woche



ÖGB aktuell 163/1974



Solidarität Jänner 1975

1975: 40-Stunden-Woche

	Frauen	Männer
Erwerbsquote 1971	49%	86%
Erwerbsquote 2022	71,7%	83,4%
Teilzeitquote 1975	16%	1%
Teilzeitquote 2022	50,7%	12,6%
Bildungsstatus: Pflichtschulabschluss 1971	73%	49%
Bildungsstatus: Pflichtschulabschluss 2022	24,3%	17,7%

Quelle Erwerbsquote: BMAW: AMIS Datenbank,
Jahresdurchschnittswerte 2022

Quelle TZ-Quote: Statistik Austria: Mikrozensus
Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnittswerte 2022

Quelle Bildungsstatuts: Statistik Austria: Mikrozensus
Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnittswerte 2022

Die 1980er: Von Arbeitszeitverkürzungs....

Bis in die 1980er Jahre
Arbeitszeitverkürzung als
zentrale Forderung der
ArbeitnehmerInnen-
Vertretungen

1985: Teilweise 38,5-Stunden-
Woche per KV



**Ein Los,
das niemals
gewinnt:
ARBEITSLOS**

Ein Mittel, Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, heißt Arbeitszeitverkürzung. Damit die Arbeit gerechter verteilt wird. Um die Vollbeschäftigung wiederzugewinnen, brauchen wir zusätzliche Maßnahmen:
mehr Qualitätsarbeit,
bessere berufliche Ausbildung,
verstärkte Forschung.
An dieser Forderung des ÖGB führt kein Weg vorbei:
Arbeitszeitverkürzung auf 35 Wochenstunden durch einen Generalkollektivvertrag.

ARBEITSZEIT VERKÜRZEN ÖGB ARBEIT FÜR ALLE

ÖGB aktuell 315/1988



ES IST ZEIT

Man kann die Zeiger nicht anhalten.
Man kann sie nicht zurückdrehen.
Der ÖGB hat sich eindeutig festgelegt:
Abschluß eines Generalkollektivvertrages zur 35-Stunden-Woche.
So lauten die Zeichen der Vernunft:
Es geht darum, die Arbeitszeit gerechter aufzuteilen. Und es geht darum, besser zu arbeiten, in kürzerer Zeit bessere Produkte zu erzeugen.
Arbeitszeitverkürzung ist eine Frage der Menschlichkeit und eine Frage der wirtschaftlichen Vernunft.

**ZUG UM ZUG:
35 STUNDEN
SIND GENUG**

ÖGB ARBEIT FÜR ALLE

ÖGB aktuell 318/1988

Bilder: ÖGB-Archiv



WIRTSCHAFT IM AUFWIND

**Daher gerade jetzt:
35-Stunden-Woche und
10.000 S Mindestlohn**

ÖGB

ÖGB aktuell 333 - Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1210 Wien, Fährstraße 10-12; Medieninhaber und Herausgeber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Gesellschaft m. b. H., 1220 Wien, Altmannsdorfer Straße 154-156; Redaktion: Franz Stadlmann, 1210 Wien, Höhensträßchengasse 10-12; Verlags- und Herstellungsort: Wien.

ÖGB aktuell 333/1990

....zur Flexibilisierungsdebatte in den 1990ern

Ab Ende der 1980er Flexibilisierungsdebatte: Zahlreiche Vorstöße der Unternehmensseite

WAS WÜNSCHT SICH DIE WIRTSCHAFT?

**LÄNGERE ARBEITSZEITEN.
NIEDRIGE LÖHNE.
LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN.**

**WIR SAGEN:
AUFBAU UND NICHT ABBAU.**



**AUCH NACH 50 JAHREN
SOLL DIE ERFOLGSSTORY WEITERGEHEN.**

**WIR SCHAFFEN ES.
GEMEINSAM.** **ÖGB**

ÖGB Aktuell Nr. 390 - Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1010 Wien, Altmannsdorfer Straße 154-156, Verlags- und Herstellungsort Wien, Foto: P. Blau/Prober

ÖGB aktuell 333/1990

Bild: ÖGB-Archiv

Ab 1990er: Vereinbarkeit als Thema für Frauen



Schnee von gestern?

Diese Forderung
ist kein Schnee von gestern:

*Mehr Zeit
für die Familie*

*Entlastung der
berufstätigen Frauen*

Daher:
35 Stunden
sind genug **ÖGB**

ÖGB aktuell 340/1991, Quelle: ÖGB-Archiv

Gesundheitliche Folgen von Flexibilität, Arbeitsverdichtung und überlangen Arbeitszeiten



**„Zu lange Arbeitszeiten gefährden
dein Familienleben!“**

PRO-GE Gesundheitskampagne (2008)

Weitere Flexibilisierung und Stagnation im Bereich Arbeitszeitverkürzung

2007: Novelle Arbeitszeitgesetz – weitgehende Flexibilisierung – 10-Stunden-Tag per KV und Betriebsvereinbarung möglich – Mehrarbeitszuschlag für Teilzeitbeschäftigte



Mehrarbeitszuschlag statt mehr Arbeit ohne Zuschlag

ÖGB aktuell 333/1990

- ❖ 25 Prozent Zuschläge für Mehrarbeit bei Teilzeit
- ❖ 8-Stunden-Tag, 40-Stunden-Woche bleibt, Flexibilisierung nur mit Kollektivvertrag
- ❖ Zwölf Stunden pro Tag und 60 Stunden pro Woche nur, wenn Überstundenzuschläge bezahlt werden
- ❖ 4-Tage-Woche möglich
- ❖ Härtere Strafen bei Verletzungen des Arbeitszeitrechts

Bild: ÖGB-Archiv

Wiederaufleben der Diskussion um Arbeitszeit



Margret Mönig-Raane (Hrsg.)

Zeitfragen sind Streitfragen



VSA

Margret Mönig-Raane (Hrsg.)
Zeitfragen sind Streitfragen
2005

Arbeitszeitverkürzung: Fronten verhärtet

Das Thema Arbeitszeitverkürzung beschäftigt nicht nur die politischen Parteien seit Wochen, sondern auch die Sozialpartner. Bevor im Herbst die ersten Lohnverhandlungen beginnen, bekräftigen AK und Wirtschaftskammer ihre Positionen. Während die AK vehement weniger Arbeit bei gleichem Lohn fordert, lehnt die Wirtschaftskammer die Forderung kategorisch ab.

26. Juli 2023, 12:18 Uhr (Update: 26. Juli 2023, 14:36 Uhr)

Tei

„Bei Arbeitszeitverkürzung kollabiert das ganze System“

Trotz eklatanten Fachkräftemangels wird noch immer die 32-Stunden-Woche gefordert. Die WKÖ warnt vor einem Systemzusammenbruch.

24.08.2023, 12:04 [f](#) [t](#) [x](#) [in](#) [p](#) [e](#) [d](#)

WKÖ-Experte Gleißner warnt: Arbeitszeitverkürzung gefährdet Wohlstand und Sozialstaat

Demografie erfordert nachhaltige Lösungen, Anreize für längeres Arbeiten nötig

15.06.2023, 14:40 [f](#) [t](#) [x](#) [in](#) [p](#) [e](#) [d](#)



Franz Pototschnig
Redakteur
Regionalredaktion
Mürztal

6. September 2023,
5:00 Uhr

ARBEITSZEITVERKÜRZUNG

Vier-Tage-Woche wird nach Vorstoß der RHI wieder heiß diskutiert

Maschinenbau Koller in Aflenz war in der Region der Pionier der Vier-Tage-Woche, bei der RHI Magnesita läuft in Tirol ein Pilotprojekt, ob und wann die Breitenau nachzieht, ist offen. Die Wirtschaft ist weiterhin skeptisch.

23.09.2023, 22:51

"Echter Bildungskiller" – WKÖ kritisiert Babler-Plan

32-STUNDEN WOCHE

"Drama für das ganze Land": Arbeitgeber laufen gegen Babler-Pläne Sturm

Wirtschaftskammer-Präsident Mahrer spricht von einem "Drama für das ganze Land", er rechnet bei einer 32-Stunden-Woche mit einer Verdoppelung der unbesetzten Stellen.



LÜCKE AM ARBEITSMARKT

WKÖ-Präsident Mahrer: "Arbeitszeitverkürzung führt das Land in ein Drama"

Auf Österreich kommt eine Lücke am Arbeitsmarkt von fast 600.000 Personen zu. Harald Mahrer warnt vor der Herbstlohnrunde: „Das wird heuer extrem schwierig, da steht viel auf dem Spiel.“

JW-Kärnten: Arbeitszeitverkürzung ist volkswirtschaftliches Todesurteil

Die Junge Wirtschaft Kärnten warnt nachdrücklich vor den schwerwiegenden Konsequenzen einer generellen Arbeitszeitverkürzung für die österreichische Wirtschaft.

31.08.2023, 9:52 [f](#) [t](#) [x](#) [in](#) [p](#) [e](#) [d](#)

IST WENIGER MEHR?

Renaissance für Arbeitszeitdebatte

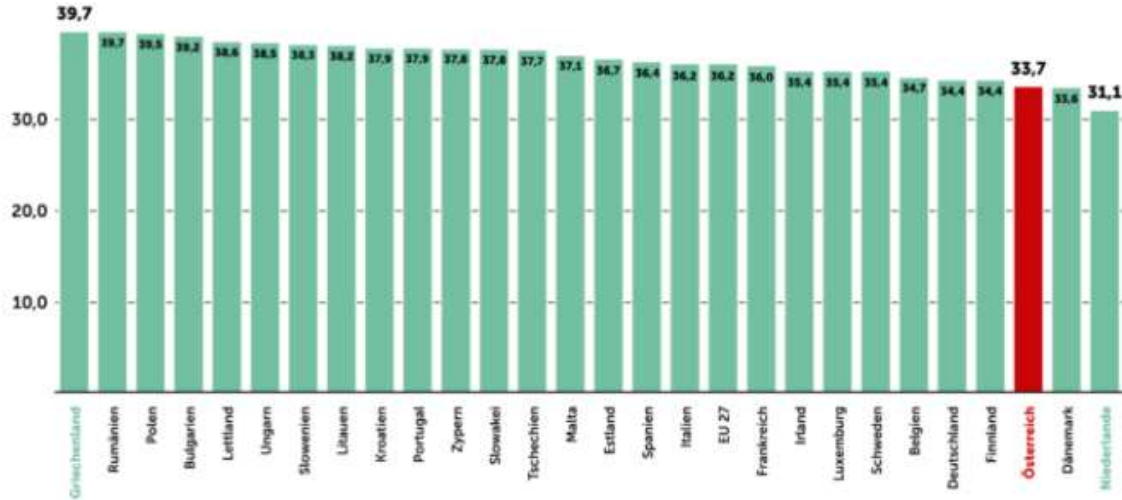
Jahrzehnte spielte das Thema kaum eine Rolle in der aktuellen Politik, jetzt ist die Frage der Arbeitszeit wieder groß in der öffentlichen Debatte – und das nicht erst seit der neue SPÖ-Chef Andreas Babler und nun der ÖGB eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich fordern. Schon mit der Diskussion um vermehrte Teilzeitarbeit bei gleichzeitigem Arbeitskräftemangel war das Thema auf dem Tisch. Die Fronten scheinen aber verhärtet.

22. Juni 2023, 23.27 Uhr

Diskurs um die Arbeitszeit...

Nur in Dänemark und Holland wird weniger gearbeitet

– durchschnittliche tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit im Jahr 2022, in Stunden pro Arbeitswoche



Quelle: Eurostat.

Anmerkung: Die Grafik bildet die durchschnittlich tatsächlich geleisteten Wochenarbeitsstunden in der Haupttätigkeit ab. Berücksichtigt werden alle Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64 Jahren. Bei Personen mit mehreren Jobs, wird jener mit der höchsten durchschnittlich geleisteten Anzahl an Wochenarbeitsstunden berücksichtigt.



ARBEITSMARKT & EINKOMMEN

Kurze Arbeitszeiten sind längst Realität

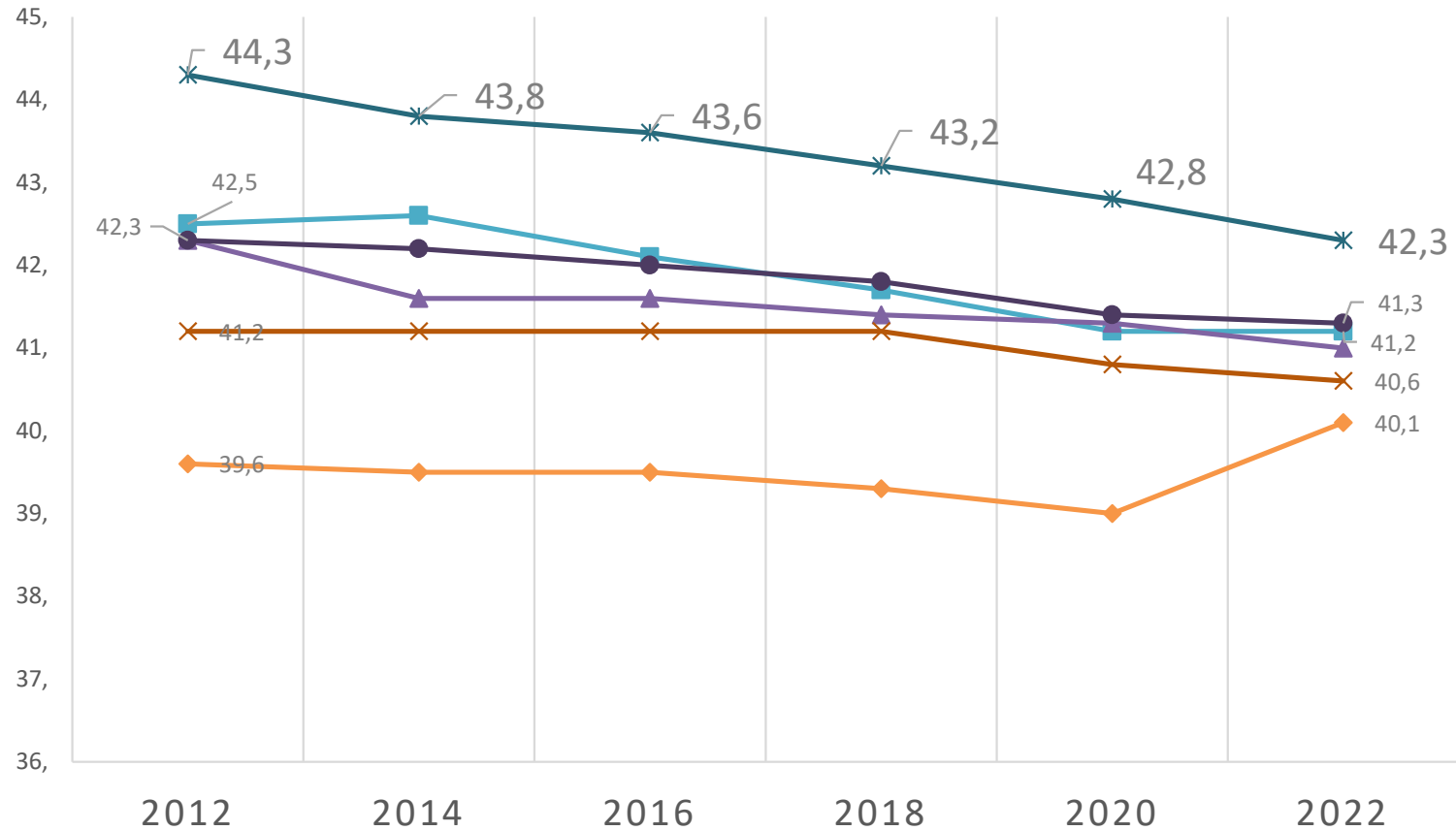
Quelle: <https://www.agenda-austria.at/grafiken/kurze-arbeitszeiten-sind-laengst-realitaet/>

Nicht berücksichtigt:

- Vollzeit und Teilzeit
- Unterschiedliche Erwerbsquote
- Definition tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden

Normalerweise geleistete Wochenstunden in Vollzeit, , Männer

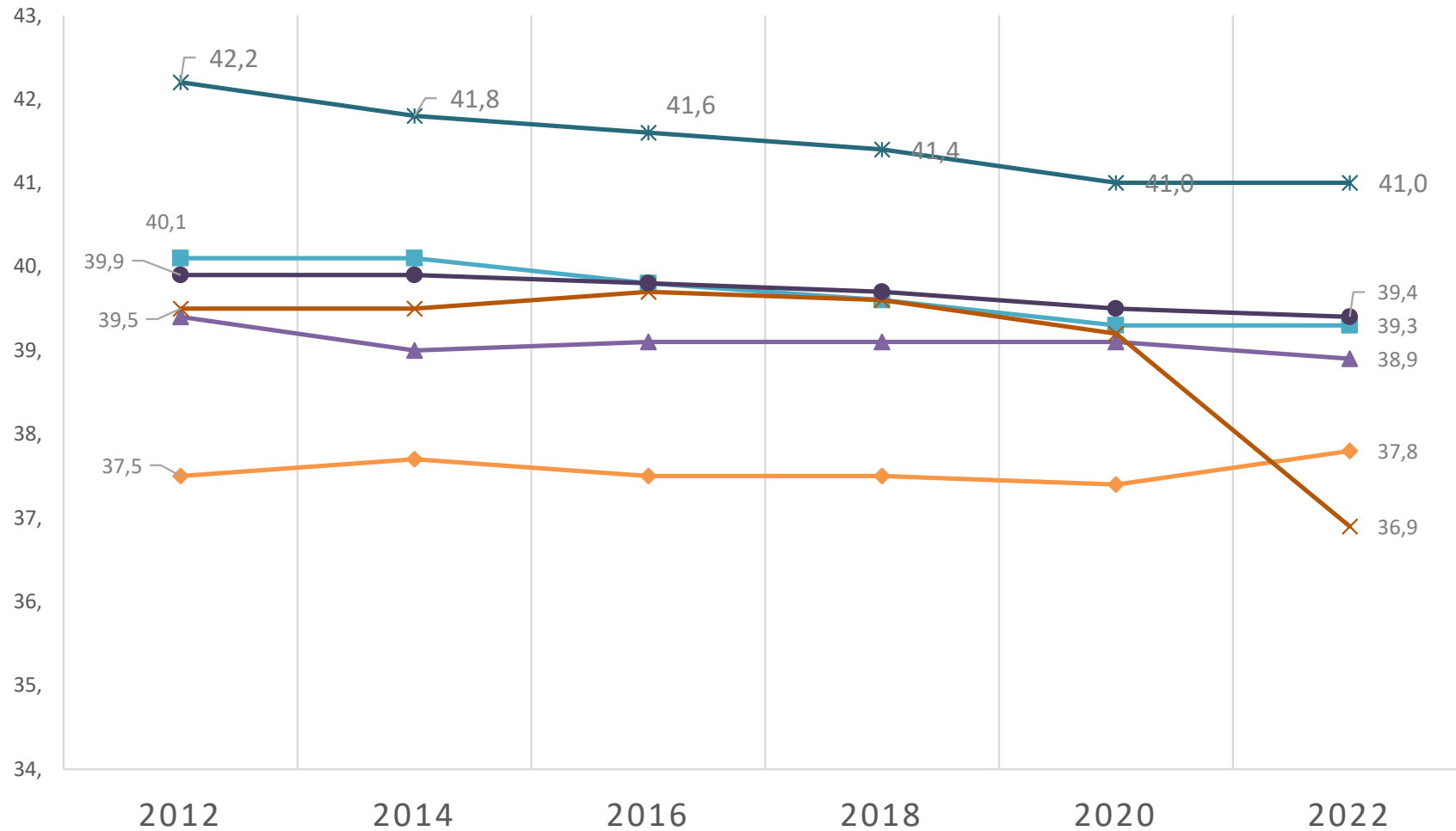
—◇— Dänemark —■— Spanien —▲— Frankreich —×— Niederlande —*— Österreich —●— EU (27 Länder)



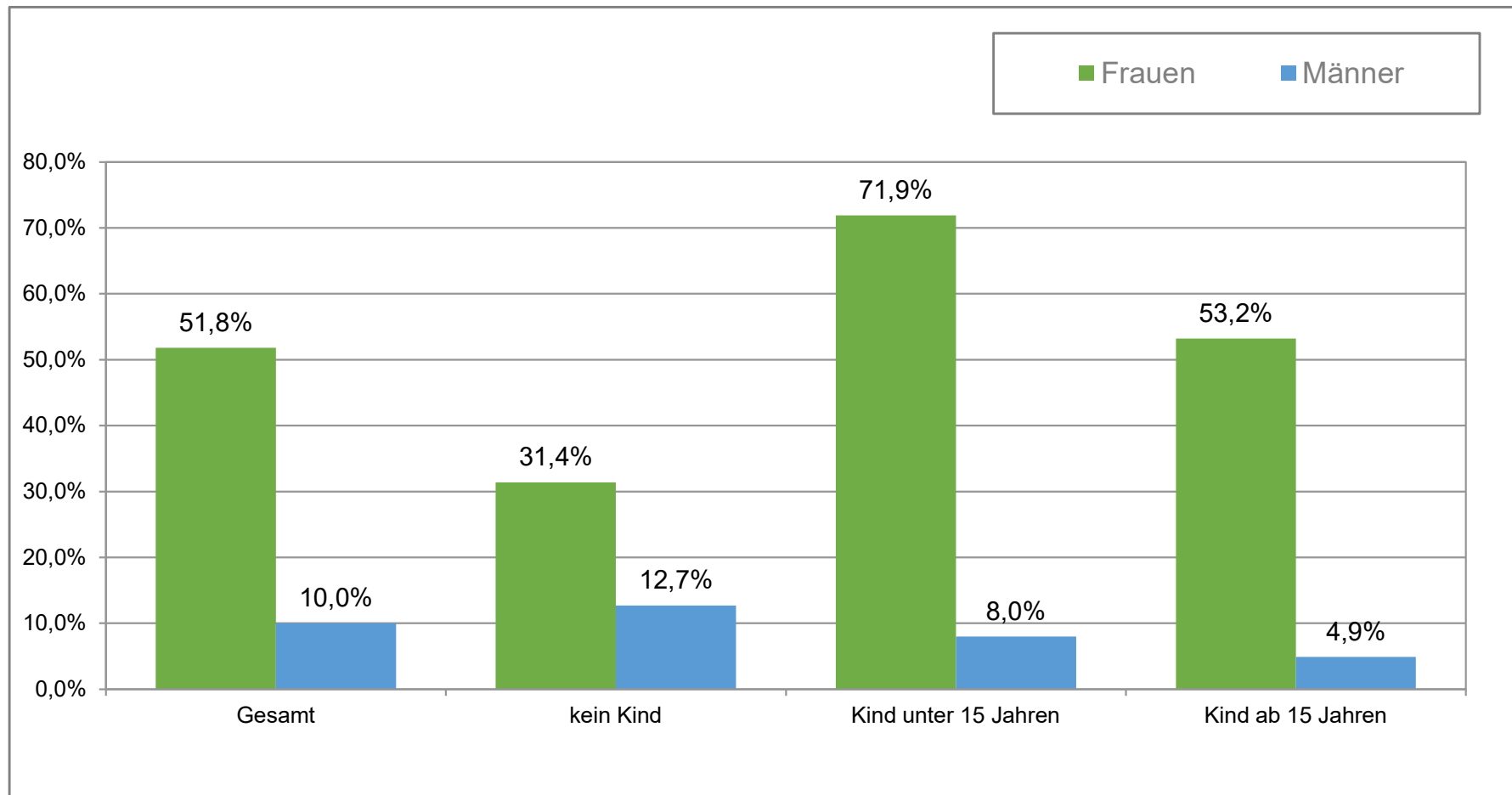
Quelle: Eurostat 2022, erstellt am 26.09.2023

Normalerweise geleistete Wochenstunden Vollzeit, Frauen

—◇— Dänemark —■— Spanien —▲— Frankreich —×— Niederlande —*— Österreich —●— EU (27 Länder)

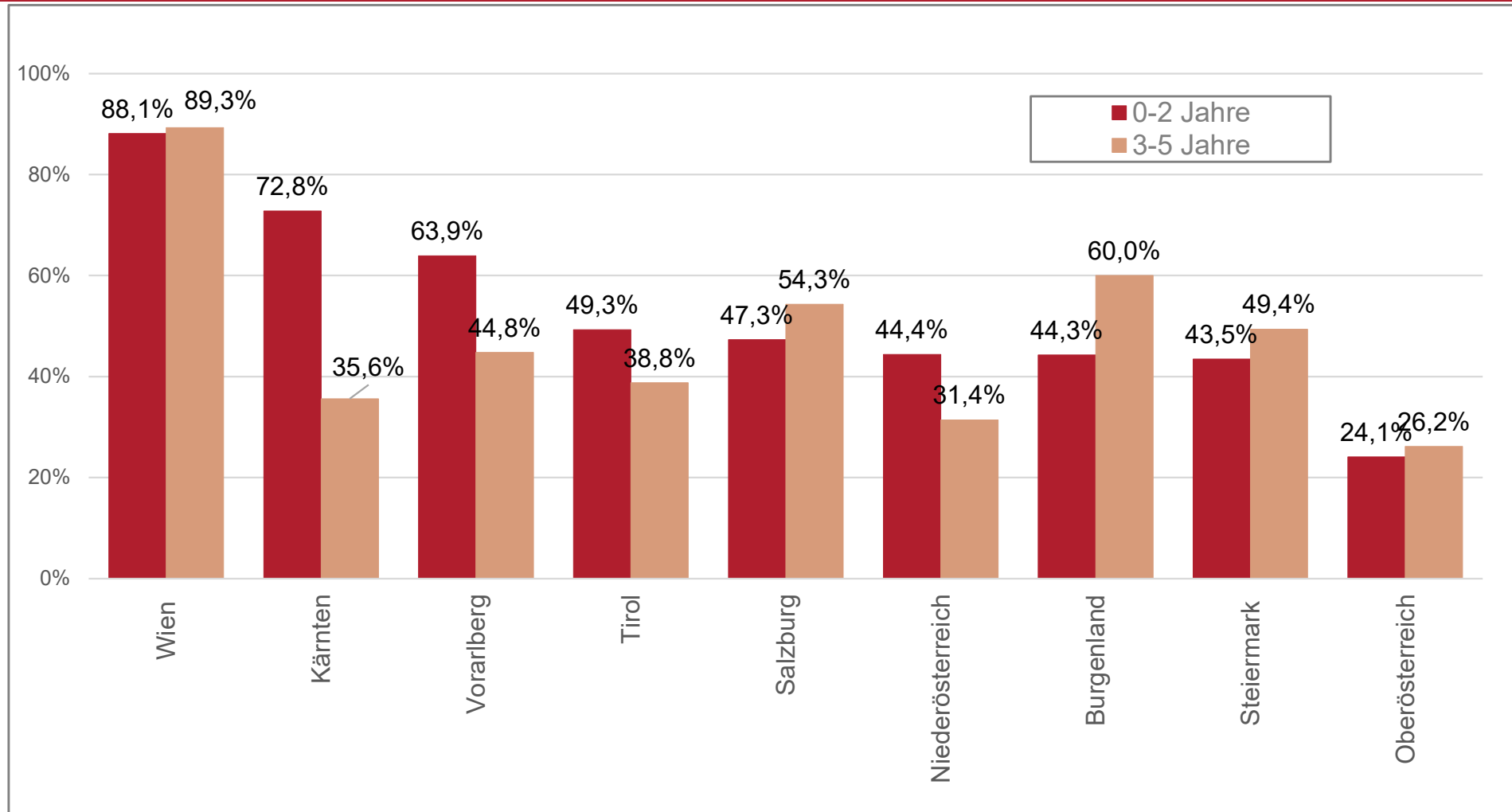


Teilzeitquoten 25- bis 49- jährige Frauen und Männer, mit und ohne Kinder



Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitserhebung, Jahresdurchschnittswerte 2022, erstellt am 26.09.2023

Kinder in VIF-konformer Kinderbetreuung



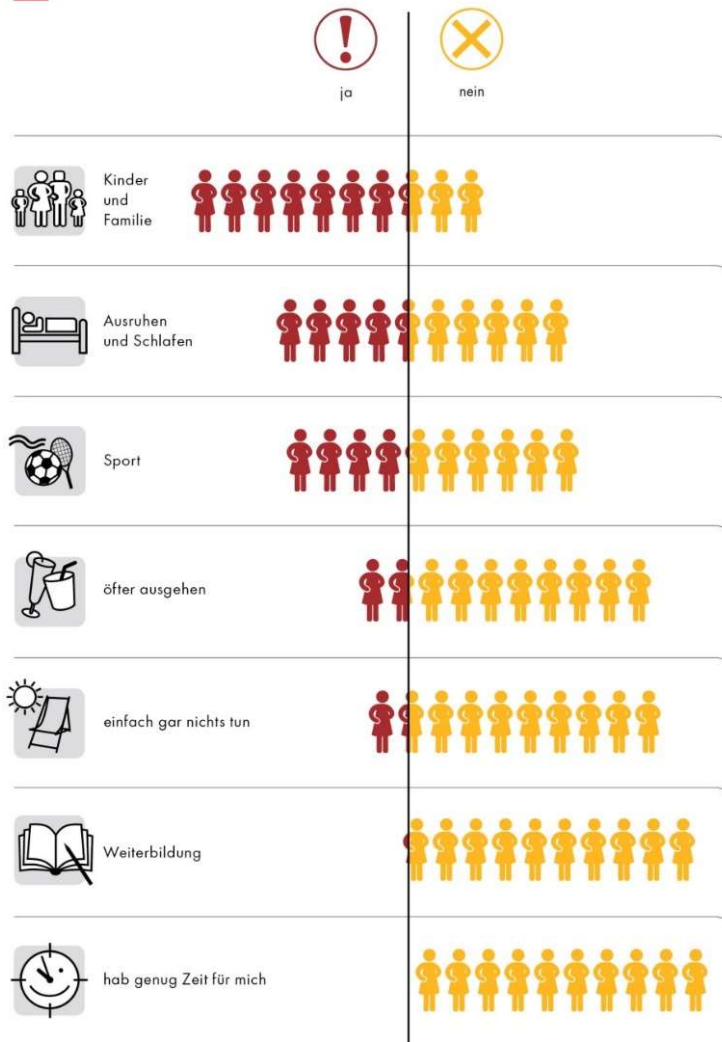
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Kindertagesheimstatistik 2022, Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf (VIF) zeigt an, wie hoch der Anteil jener Betreuungseinrichtungen ist, deren Angebot so gestaltet ist, dass eine Vollzeitbeschäftigung beider Eltern ermöglicht wird.

Care-Arbeit

Bildstatistik 8

Befragungsergebnis: Wunsch nach mehr Zeit für ...

Von je 10 Industriearbeiterinnen mit Kind(ern) wünschen sich ... mehr Zeit für:



Quelle: L&R Datafile „Industriearbeiterinnen“, Basis: IFES-Erhebung 2017, n=69, mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren

„Für die Frauen ist zu Hause nur Schichtwechsel!“ (Leichter 1932)

Traditionelle Aufteilung der Haus- und Betreuungsarbeit

„Ja...also er kann auch Staubsaugen, aber eher weniger.“

Haushaltsarbeit und Kinderbetreuung wird mit Schichtarbeit und Vollzeitarbeit abgestimmt.

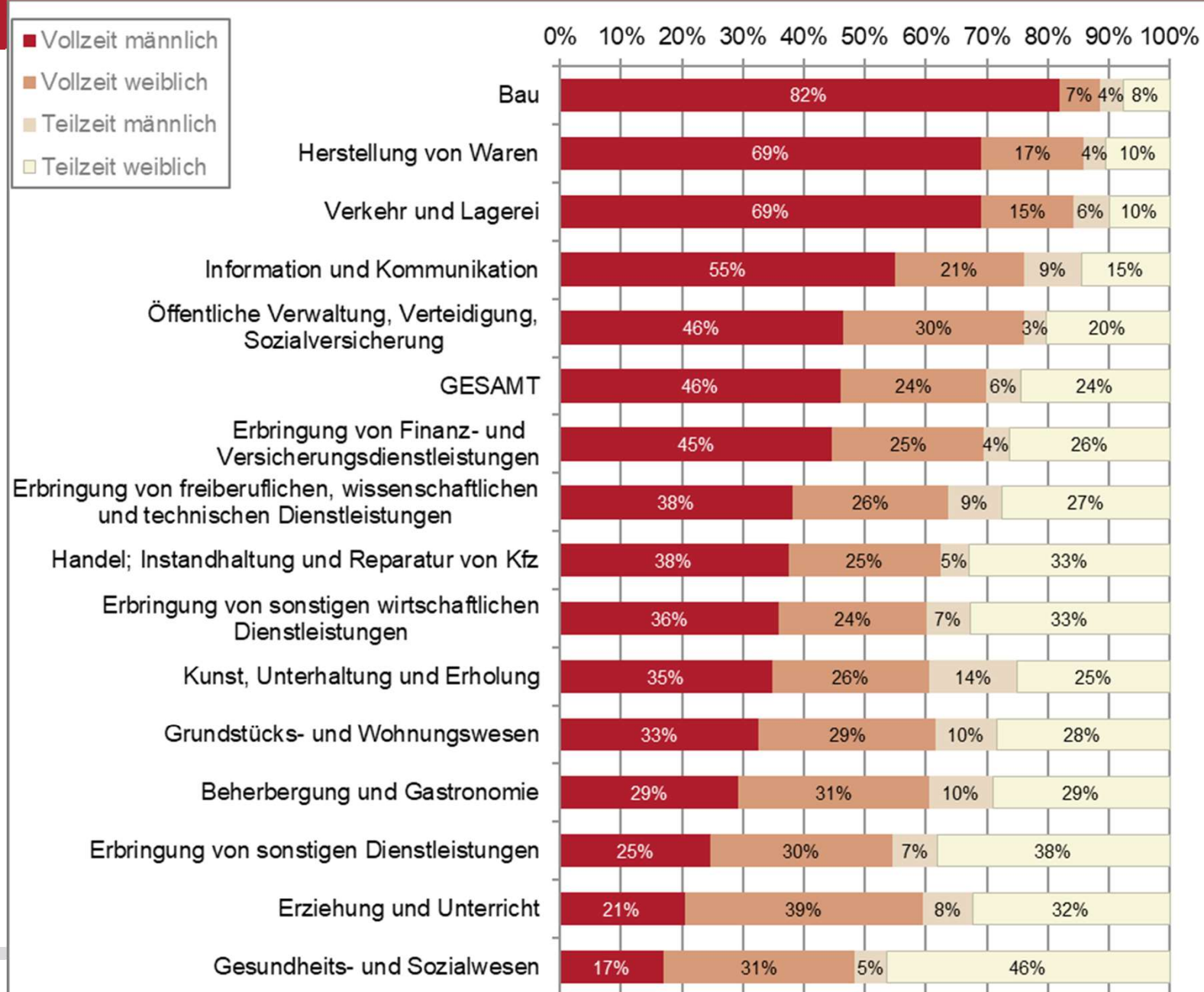
Konzept der 40+ - Stunden-Woche aufgebaut auf....

Dreiphasiger sequentieller Lebenslauf	Ernährer- bzw. Zuverdienermodell
Ausbildung	Ausbildung
kontinuierliche Vollzeit-Erwerbsarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Längere Erwerbsunterbrechungen (ein Elternteil)• Teilzeit-Erwerbsarbeit (ein Elternteil)
Pensionseintritt	Pensionseintritt



- Gestiegene Erwerbsorientierung von Frauen
- Partnerschaftliche Aufteilung der Kinderbetreuung
- Verdichtung von Arbeit
- Erwerbslosigkeit \leftrightarrow Fachkräftemangel
- Flexibilisierung / Prekarisierung der Arbeitswelt
- Anstieg der Produktivität
- Technologischer Fortschritt

Arbeitszeitausmaß (Voll-/Teilzeitbeschäftigung) und Geschlecht nach Wirtschaftsabschnitten (ÖNACE 2008), MZ-AKE 2021, in %



Faktoren für die Gestaltung der Arbeitszeit

Länge der Arbeitszeit

Einkommen

**Kulturelles /
politisches / soziales
Engagement**

**Lage / Gestaltbarkeit der
Arbeitszeit**

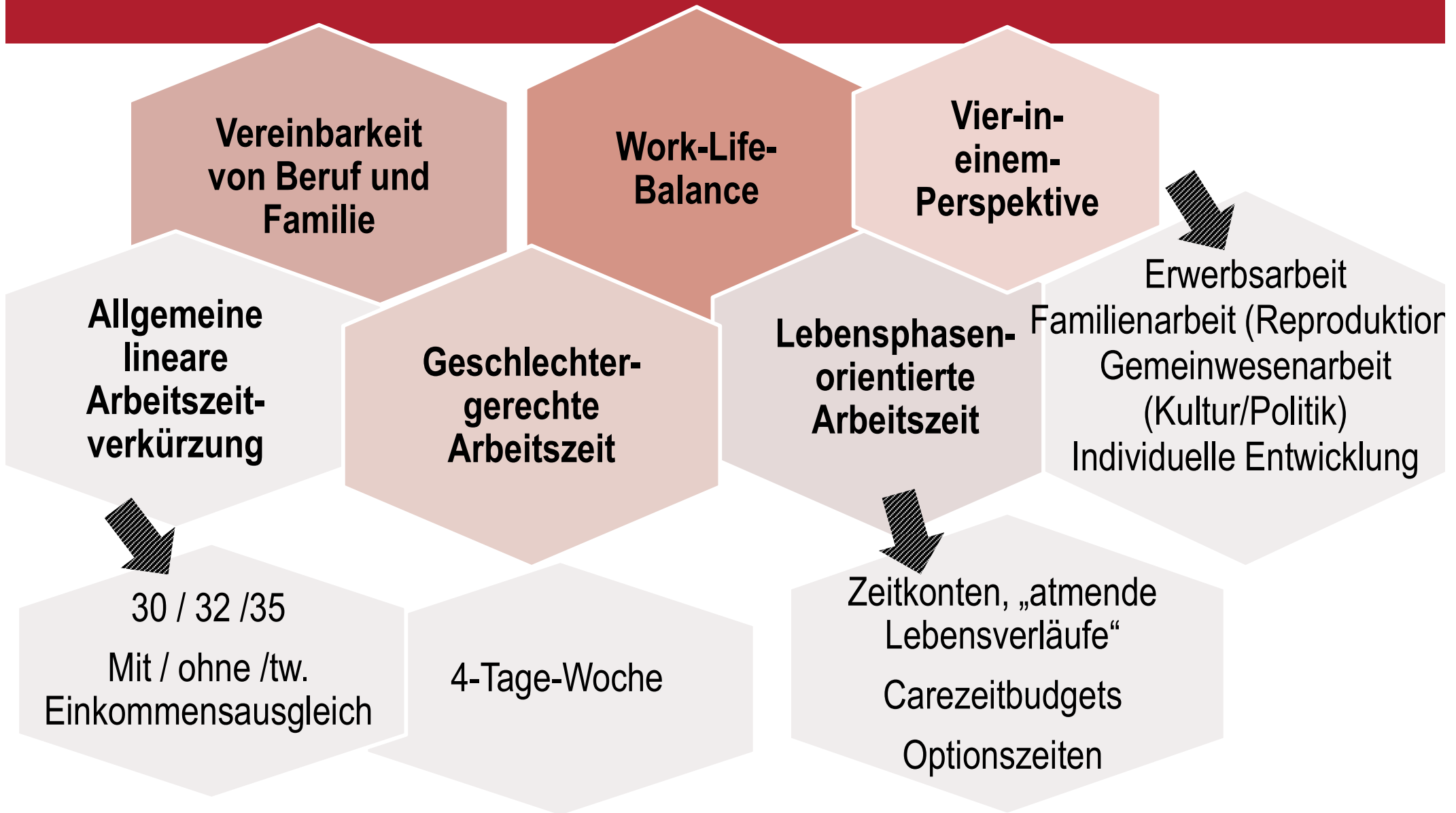
Carearbeit

**Art der Arbeit /
Belastungsfaktoren**

Soziale Beziehungen

**Zeit-
autonomie**

Konzepte zur Gestaltung der Arbeitszeit



Vollzeit für Alle?

- Anstieg älterer Arbeitskräfte (55 Jahre und älter) bis zum Jahr 2040: rund 221.000
- Rückgang im Haupterwerbssalter (25 bis 54 Jahre) (WIFO 2022)
- Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder mit Behinderungen:
 - kürzere Arbeitszeiten eine Möglichkeit, erwerbstätig zu bleiben oder zu werden
 - → Paradigmenwechsel in der Arbeitswelt – Verkürzung der Normalarbeitszeit als Normalität

Arbeitszeitwünsche

Wunsch nach Reduzierung der Arbeitszeit bei drei Gruppen hoch:

- 2 Millionen Arbeitnehmer*innen in Österreich mit Normalarbeitszeit (35 bis 40 Stunden)
- 670.000 Arbeitnehmer:innen, die zwischen 40 und 60 Stunden pro Woche arbeiten.
- Ältere Beschäftigte 55-64 Jahre: Im Schnitt arbeitet diese Gruppe 36,2 Stunden pro Woche, Wunsch: 34,2 Stunden.

Teilzeitbeschäftigte (unter 30 Stunden pro Woche)

- Möchten Stunden aufstocken

Quelle: WIFO (2023): Makroökonomische Effekte einer Arbeitszeitanpassung in Österreich

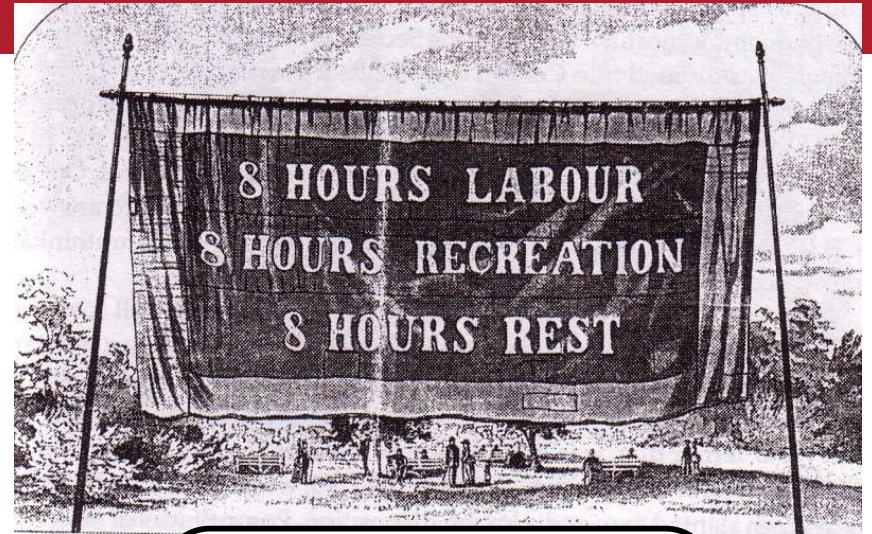
Schlussfolgerungen: Anforderungen an emanzipatorische Arbeitszeitpolitik

Feministische Arbeitszeitforschung

**Problematik:
Trennung Erwerbsarbeit
& Care-Arbeit**

Berücksichtigung der Care-Arbeit

Aufwertung der Berufe im Care-Bereich



Where is care work?



Emanzipatorische Arbeitszeitpolitik – Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

- Einbeziehung der Arbeitsbedingungen in die Gestaltung der Arbeitszeit
- Einbeziehung der Versorgungsarbeit als Bestandteil von Arbeitszeitpolitik generell (Lage, Dauer) als Thema für ALLE
- kürzere Vollzeit für „alle“ und Initiativen zur gerechteren Aufteilung der Erwerbs- und Versorgungsarbeit
 - „anderer“ Umgang mit Teilzeitarbeit bzw. Überlegung unter welchen Umständen kürzere Vollzeitarbeit möglich ist
- 30-(32-,35-)Stunden-Modell müsste
 - mit Lohnausgleich einhergehen
 - mit Personalausgleich einhergehen – gegen Arbeitsverdichtung
- auf betrieblicher Ebene: Dimensionen Arbeitszeitkultur, -lage, -autonomie
- Anderer Arbeitsbegriff – Einbeziehung aller Lebensbereiche

Quellen

- Sorger, Claudia (2014): Wer dreht an der Uhr? Geschlechtergerechtigkeit und gewerkschaftliche Arbeitszeitpolitik. Münster: Westfälisches Dampfboot.
- Bergmann, Nadja & Claudia Sorger (Hg., 2016): 40 Jahre 40-Stunden-Woche in Österreich. Und jetzt? Impulse für eine geschlechtergerechte Arbeitszeitpolitik. Wien: ÖGB-Verlag.
- Sorger, Claudia und Bergmann, Nadja (2018): So leben wir heute ... Wiener Industriearbeiterinnen berichten über ihr Leben. Auf den Spuren Käthe Leichters. Wien
- Nadja Bergmann; Lisa Danzer und Claudia Sorger (2020): Teilzeitbeschäftigung in Niederösterreich: "Teilzeit - ist das wirklich mein Wunsch?"...Im Auftrag der Abteilung Frauenpolitik der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich
- Sorger, Claudia (2020): Was heißt denn hier normal? Die Erosion der Normalarbeitszeit und die Normalisierung der Teilzeitarbeit. In: Ingo Stützle (Hrsg.) Work-Work-Balance. Marx, die Poren des Arbeitstags und neue Offensiven des Kapitals. Dietz Verlag

DANKE für Ihre Zeit!!

Kontakt:

L&R Sozialforschung

www.lrsocialresearch.at

01/595 40 40

Dr. Claudia Sorger

sorger@lrsocialresearch.at

